

GE LYDIA

Mutm Achende



N
K
E
N

Herbst 2025

Kontakt:

Behindertenseelsorge
Kappelberg 1
86150 Augsburg

Tel.: 0821/3166-2351 und 0821/3166-2012
FAX: 0821/3166-2359

behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de

Weitere religiöse Freizeiten, Tagesfahrten und Angebote finden Sie auf unserer
Homepage: www.wirundichunddu.de

LyDia - Musik Gebet Begegnung

Lydia war die erste Christin in Europa! Die Purpurhändlerin war begeistert von der Frohen Botschaft. Ihr Haus stand immer offen für Begegnungen. **LyDia**: **Ly** steht für **Liturgie** (= Gottesdienst feiern) und **Dia** steht für **Diakonie** (= Menschen im Blick haben, denen es nicht so gut geht).

Wir treffen uns zum gemeinsamen Singen, Beten und anschließendem gemütlichen Zusammensitzen.

Jeder und Jede ist willkommen. Der Zugang ist barrierefrei.

Termine:

- Dienstag, 23. September 2025
- Montag, 13. Oktober 2025
- Donnerstag, 23. Oktober 2025
- Donnerstag, 13. November 2025
- Mittwoch, 3. Dezember 2025

Das LyDia-Gebet findet im Caritas-Heim St. Verena, Kappelberg 2, in Augsburg statt.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Spirituelle Abendimpulse am Telefon

Wie schön ist es, wenn man am Abend noch ein paar Anregungen bekommt zum Anhören, zum Nachdenken, zum Umsetzen im Alltag. Dauer ca. 10 Minuten. Jeder und jede ist herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Hier sind die Termine und Themen bis Dezember 2025, jeweils um 19.00 Uhr:

- Dienstag, 16. September:
„Ein Tag erfüllten Lebens“
- Dienstag, 14. Oktober:
„Erntedank – Blick in unsere Lebensscheune“
- Dienstag, 11. November:
„Der Heilige Martin“
- Dienstag, 16. Dezember:
„Fürchtet euch nicht!“

Referent: Thomas Göppel

So einfach sind Sie bei unseren Telefonveranstaltungen dabei:

Erst die **Telefonnummer** eingeben: **0211 - 38 78 1000**

Dann die **Konferenznummer** eingeben: **94550**

Danach Raute Taste # drücken

Schließlich die **Konferenz-PIN** eingeben: **67759**



Vorschau auf 2026

Wochenende für erwachsene Menschen mit Behinderung und Familien mit behindertem Kind/Jugendlichen im Allgäuhaus in Wertach

Freitag, 27. Februar. – Sonntag, 1. März 2026

Ein Wochenende für Leib und Seele mit Impulsen von Musik, Natur und Kreativität, Gottesdienst

Leitung: Thomas Schmidt
Ort: Wertach Kolpingstr. 1,87497 Wertach
info@allgaeuhaus-wertach.de
Kosten: gestaffelt (auf Anfrage)

Anmeldeschluss: 30. November 2025

Religiöse Behindertenfreizeit nach Herrenberg/Tübingen/Rottenburg

Mittwoch, 13. - Sonntag, 17. Mai 2026

Die Fahrt findet im rollstuhlgerechten Reisebus statt. Wir werden die alten und malerischen Orte Tübingen (Studentenstadt) und Rottenburg (Dom), Bebenhausen – ehemaliges Kloster der Zisterzienser besichtigen

Leitung: Thomas Schmidt, Lena Schöllhorn
Ort: Hotel am Schlossberg / Herrenberg barrierefrei
Kosten: ca. 490,00 Halbpension und Busfahrt

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2025

Erntedank

Kommt bei Ihnen auch ein bisschen Wehmut auf, wenn sich der Sommer so langsam verabschiedet und der Herbst Einzug hält? Doch der Herbst versöhnt uns mit seinen wunderschönen bunten Farben. Mit einer reichen Ernte und vielen köstlichen Früchten, die wir ab jetzt genießen können.

Deswegen feiern wir immer am ersten Sonntag im Oktober Erntedank. Vor dem Altar liegen wieder viele guten Gaben, wunderschön hergerichtet als Erntedankaltar, zum Lob und Dank an Gott. Es ist ein Tag, an dem wir uns bewusstmachen, was uns von Gott alles geschenkt wird.

Im Herbst bietet es sich auch an, unsere reiche Lebensernte zu betrachten, die wir in unsere „Lebensscheune“ (Viktor Frankl) eingefahren haben:

„Für gewöhnlich sieht der Mensch nur das Stoppelfeld der Vergänglichkeit; was er übersieht, sind die vollen Scheunen der Vergangenheit. Im Vergangensein ist nämlich nichts unwiederbringlich verloren, vielmehr alles unverlierbar geborgen“, so Frankl.¹

Das bedeutet: All unsere Lebensjahre sind in unserer Lebensscheune aufgehoben. Was immer wir getan und geschaffen haben, was immer wir erlebt und erfahren haben, wir haben es in unsere Lebensscheune hineingerettet, und nichts und niemand kann es uns jemals wieder wegnehmen!

¹ Viktor Frankl: Ärztliche Seelsorge. Fischer Taschenbuch, 4. Auflage 1987, S. 123 und 124.

Schauen Sie sich doch mal in Ihrer Lebensscheune um. Da sehen Sie Ihre bisherige Lebensernte:

- alles, was Sie bisher verwirklichen konnten;
- all das Sinnvolle, das Ihnen gelungen ist;
- Ihren reichen Erfahrungsschatz;
- Ihre Lebenshöhepunkte und Erfolgserlebnisse;
- all Ihre schönen und erfreulichen Momente;
- all die Beziehungen und lieben Menschen an Ihrer Seite;
- vor allem die wundervolle Person, die Sie heute sind.

Das ist doch phantastisch, welch reiche Lebensernte Sie haben, nicht wahr?

Freuen Sie sich daran und seien Sie stolz darauf!

Einen wunderschönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Thomas Göppel

„Gott ist ein Gott der Hoffnung“ (Rö 15,13)

Der Apostel Paulus vertraut darauf:

„Gott ist ein Gott der Hoffnung“ (Rö 15,13).

Paulus war ein Freund von Jesus und erinnerte sich besonders daran, wenn Erschöpfung, Angst und Mutlosigkeit sich in seinem Leben breit machen wollten, wenn der Alltag eine Herausforderung war.

Das wünsche ich dir und mir, dass wir uns immer daran erinnern: „Du Gott der Hoffnung bist immer da.“

Darauf dürfen wir vertrauen.

Einen wunderbaren
HOFFNUNGS HERBST
wünscht Carolin Aumann



„...du stelltest meine Füße in weiten Raum.“ (Psalm 31,9)

Er ist immer da.

Direkt unter meinen Füßen.

Mal ist er weich, mal ist er hart.

Mal ist er rau, mal ist er glatt.

Der Boden unter meinen Füßen.

Wie fühlt er sich gerade an?

Jeden Schritt trägt er mich. Jeden Tag.

Im Herbst raschelt dort unter meinen Füßen das Laub.

Gott, du schenkst mir den Boden unter den Füßen.

Gott, du lässt mich den Halt nicht verlieren.

Gott, du stellst meine Füße in deinen weiten Raum.

Einen schönen Herbst und guten Boden wünscht Ihnen Lena Schöllhorn



Bild: unbekannt

Maria besucht Elisabeth und teilt mit ihr ihre Freude.

Die Beiden sind verwandt.

Und: Die Beiden sind gute Freundinnen.

Sie teilen die tiefsten Gefühle und Glaubenserfahrungen.

Sie teilen Unsicherheit und Ängste miteinander.

Denn Beide sind unter sehr ungewöhnlichen Umständen schwanger geworden.

Niemand konnte es begreifen.

Doch ihr Glaube hat geholfen. Bei Maria auch der Zuspruch vom Engel Gabriel. Und Josef hat in dieser Zeit sie nicht allein gelassen.

Beide Frauen sind davon überzeugt: Gott hat in außergewöhnlicher Weise an ihnen gehandelt. Sie wissen sich von ihm in besonderer Weise gesegnet.

Mit wem könnte ich eine so dichte Glaubenserfahrung teilen?

Eine Freundin oder einen Freund zu haben tut dann im Herzen gut.

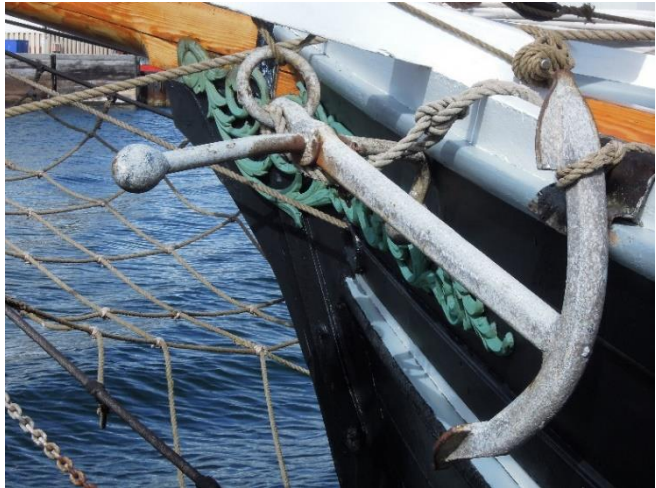
"Freude und Hoffnung, Trauer und Angst miteinander teilen! Das können gute Freundschaften und Gemeinschaften. Ich wünsche Dir und Ihnen solche Zeiten des Teilens von guten Gedanken. In guten und schweren Zeiten! So wie es auf dem Bild zu sehen ist: Die schwangere junge Frau Maria und die ältere schwangere Frau Elisabeth: Sie begegnen sich. Sie freuen sich. Sie teilen einander den Glauben.

Der verstorbene Papst Franziskus hat von der Barmherzigkeit und der Zärtlichkeit Gottes gesprochen. Er sagte: Barmherzigkeit ist wie die Umarmung eines Vaters oder einer Mutter, die ihr Kind trösten und ihm Sicherheit schenken. Solche tiefen Begegnungen und Umarmungen wünsche Ich Dir und Ihnen. Gerade, wenn die Tage jetzt im Herbst wieder dunkler werden. „Schwanger“ im Glauben! Das schafft Freude und Wärme im Herzen!

meint Thomas Schmidt

Symbol: Anker

Das Schiff hat einen Anker.
Bei Sturm bedeutet der Anker
den einzigen Halt für das Schiff.
So wurde der Anker
in der christlichen Tradition zu
einem Symbol der Hoffnung.



Bibel

*„Gottes Versprechen
ermutigt und stärkt alle, die an der Hoffnung festhalten.
Diese Hoffnung ist für uns ein sicherer und fester Anker.“*
Neues Testament, Brief an die Hebräer 6,18-19: „Hoffnung für alle“

Der Brief an die Hebräer spricht vom sicheren Anker, den Gott in unsere Seele gesenkt hat. Der „Anker der Hoffnung“ verbindet das innere Heiligtum in unserer Seele mit Gott. Der Anker ist das Symbol der Sicherheit. Der Anker bewahrt das Lebensschiff in allen Stürmen. Ein Mensch, der in Gott verankert ist, strahlt Beständigkeit und Treue aus. Dieser Mensch gibt auch anderen Menschen Sicherheit.

„Pilger der Hoffnung“

so hat Papst Franziskus das Heiligen Jahr 2025 überschrieben.
Pilgern (lateinisch) bedeutet: „in der Fremde sein“ - „Auf dem Weg sein“.
Menschen suchen nach Sinn im Leben, Frieden und Hoffnung. In der christlichen Tradition ist es auch ein Weg der Sehnsucht nach Gott.

Gott will keinen Krieg, er will Frieden

Papst Leo XIV. hat seinen Aufruf für Frieden im Heiligen Land, in der Ukraine und „allen anderen vom Krieg heimgesuchten Ländern“ erneuert. „Gott will keinen Krieg, Gott will Frieden.
Gott unterstützt Menschen, die sich bemühen, aus der Spirale des Hasses auszubrechen und den Weg des Dialogs zu beschreiten.“
(www.vaticannews.va/de.html 7. September 2025)

Beten wir zusammen

für Frieden, Versöhnung, Glaube, Hoffnung und Liebe! - AMEN!
In der Hoffnung und im Gebet verbunden - Michael Geisberger

Bild: Klemens Hellinger - In: Pfarrbriefservice.de

Text nach <https://www.herder.de/el/hefte/archiv/2023/10-2023/anker>

Einladungen mit Gebärdensprache



Hörgeschädigtenseelsorge Bistum Augsburg
Michael Geisberger, Pastoralreferent
Telefax 0821 - 3166 - 2359
Mail hoergeschaedigte@bistum-augsburg.de

Mi 01.10.2025 15:00 Uhr

Ökumenisches "Bibel-Café" mit Stefan Koch und Michael Geisberger
Plaudern bei Kaffee und Kuchen und Neues in der Bibel entdecken!

Bibel-Film mit UT: Delila und Samson, 1. Teil - „Samson ist Führer des Volkes Israel. Samson liebt Delila. Aber Delila ist Spionin im Dienste der Feinde.“
Tram 1 Haltestelle „Burgfrieden“ (Königsplatz (A2) in Richtung Göggingen)
86199 Augsburg, Gögginger Str. 90, Café Cabresso (Nebenraum)

So 05.10.2025, 10:00 Uhr (Neu!)

Erntedank-Gottesdienst der Gemeinde (Gebärdensprache: Michael Geisberger)
dann gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal (ohne Anmeldung)
87439 Kempten (Allgäu), Hildegard-Platz, Basilika-Kirche St. Lorenz

> Di 07.10.2025 13:00 Uhr: Kloster-Kirche St. Michael (Neu!)

Gottesdienst, Kaffee und Kuchen, großes Krippen-Museum, „Wasser-Spiele“,
Labyrinth-Weg „Mutter Erde“ | zusammen mit Bistum Rottenburg - Stuttgart!
mit Pater Ulrich Keller OPraem, Raphaela Vogel und Michael Geisberger

> **Anmeldung bitte bis spätestens 30.09.!**

88450 **Berkheim-Bonlanden**, Faustin-Mennel-Str. 1, Franziskanerinnen Kloster

Mi 15.10.2025 13:00 Uhr

Gehörlosen-Seniorentreff Südschwaben (mit Michael Geisberger)
Miteinander im Gespräch: Geht es nächstes Jahr 2026 weiter oder nicht???
86807 Buchloe, Rathausplatz 6, Café Hörberg

Sa 25.10.2025 12:45 Uhr

Gottesdienst mit Gebärdensprache
88175 Scheidegg, Kirchplatz 1, katholische Kirche St. Gallus

Mi 05.11.2025 15:00 Uhr

Ökumenisches "Bibel-Café" mit Stefan Koch und Michael Geisberger
Bibel-Film mit Untertitel (UT): Delila und Samson, 2. Teil
86199 Augsburg, Gögginger Str. 90, Café Cabresso (Nebenraum)

So 16.11.2025 10:30 Uhr Besinnungstag in Augsburg
Sa 22.11.2025 10:30 Uhr Besinnungstag in Memmingen



www.wirundichunddu.de und www.taub-und-katholisch.de

